

CURRICULUM VITAE

VERBIZH Rainer - Architekt, Dipl.Ing.

geb.1944 , Österreichischer Staatsbürger, verheiratet, 3 Kinder

- * Lebt, mit zweijähriger Unterbrechung (Österreich), seit 1971 in Paris als freischaffender Architekt, Designer und Ausstellungsgestalter
- * Eingeschrieben in den Französischen Architektenverband unter der Nummer E 09583

SPRACHEN: Muttersprache deutsch, perfekt: französisch, gut: englisch und italienisch,
Grundlagen: portugiesisch

STUDIEN IN ÖSTERREICH

1963 - 69 Architekturstudium an der TECHNISCHEN UNIVERSITÄT
GRAZ, Diplom mit künstlerischer Auszeichnung

Während und nach Studium: Mitarbeit in Architekturbüros in Graz: Weiterentwicklung eines Studienprojektes für terrassierte Wohnbebauung in Hanglagen, Wohnbau, Bürobau, Umbauten, Ausstellungen.

KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEIT:

Seit 1964 Malerei, Graphik, Radierungen, Personal- und Gruppenausstellungen u.a. in Graz, Wien, Paris, Berlin...Werke in privatem und öffentlichen Besitz.

Seit 1962 : Mitglied des Künstlervereins FORUM STADTPARK GRAZ

- 1970 Gründung der 1. Grazer CAFE- GALERIE "Schillerhof"
- 1971 Konzept und Organisation des 1. Grazer Strassenkunst-Festivals
- 1972 2. Grazer Strassenkunst-Festival: Kunstaktionen, Happenings, Konzerte
- 1970/71 Militärdienst

1971/72 Französisches Austauschstipendium in Paris:

Studien über Städtebau, Planung, Bau-systeme, Kommunikation, Arbeitsaustausch mit Yona Friedman.

- Künstlerische Tätigkeit geht über in Ambiente-Raumkonzepte
- Teilnahme an einer grossen Forum-Stadtpark Gruppenausstellung in der WIENER SECESSION.
- Beginn dder Arbeit mit Video.

1972/73 Förderungsstipendium des Landes Steiermark für künstlerische Arbeiten:

Erste Videobänder mit Bildsynthesizer : Ausgestellt in der ersten grossen Pariser Kunst-Medienausstellung im Musée d'Art Moderne de Paris: "ART VIDEO - PARIS" 1973 (mit D.Belloir)

1975/77: Vorschlag und Durchführung des erste alternativen Medienprojektes für "Lokales Fernsehen" in Österreich (subventionniert vom BM für Unterricht und Kunst und anderen Institutionen.

PROJEKTE SEIT 1972

1972 - 75

CENTRE GEORGES POMPIDOU - PARIS:

Mitarbeit im Architektenteam PIANO & ROGERS für den Bau des Kulturzentrums "CENTRE NATIONAL D'ART ET DE CULTURE G. POMPIDOU" in Paris: Mitarbeit an der generellen Konzeption des Gebäudes, Ausbau- und Tragsysteme, Ausstellungsräume (vom Entwurf zur Ausschreibung und Bauüberwachung), Szenographie, Ausbausysteme....

Ende 1975 Österreich:

Einreichung eines Projektes für Medienarbeit mit VIDEO beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst Wien:

Projekt: "VIDEO - LOKALES FERNSEHEN" 1975-77

Konzeption und Projektleitung.

Mit hohem Budgetmittel gefördert, lief das Projekt über zwei Jahre im Burgenland und in der Steiermark: In Stadt- und Landbereichen stand der Bevölkerung ein Video-atelier offen, Bevölkerungsgruppen wurden das erste mal "TV-aktiv". Diese Medienarbeit stimulierte im weitesten Sinne die Diskussion in Österreich um den Zugang und die Benutzung des Kabelfernsehens (ca.150 Stunden Montagen). * Publikation über dieses Projekt: "VIDEO- LOKALES FERNSEHEN", sowie Videodokumentation 60 min.

Ende 1977 CENTRE G. POMPIDOU - PARIS:

Weiterarbeit an dem inzwischen fertiggestellten Kulturzentrum:

Ausbausysteme für Ausstellungen, Ausstellungsräume, Gestaltung des grossen zentralen Forums etc.

1978 - 81

Partner in Team mit Renzo PIANO und dem Ingenieur Peter RICE:
(Piano&Rice, ass) Forschungsarbeit in Architektur und Design:

* Präfabrizierte Wohnbausysteme: "Das evolutive Haus"

* Studie und Pilotprojekt Konstruktionsatelier:

Entwicklung neuer Werkzeuge, Methoden und Technologien in verschiedensten Bereichen der Bautätigkeit: Altstadterneuerung, Wohnbaupartizipation, "Neustadt Erneuerung"

* Pilotprojekt Otranto (Italien) für Altstadterneuerung (Finanzierung UNESCO)

* 1979 1. Preis im Wettbewerb für einen Brauereikomplex (60 ha) für

Kronenbourg, Alsass. (Projekt kurz vor Baubeginn vom Auftraggeber gestoppt)

* Arbeitsplatzstudien, Industrieprojekte

* Geladene Wettbewerbe: Museum Aachen, Aussenministerium RIAHD.

* 1979 - 81 PROJEKT FIAT:

Vertrag für die Entwicklung eines neuen Autokonzeptes, Arbeit bei FIAT TURIN: Entwicklung eines grundlegenden Konzeptes des Autos von morgen: neue Materialien, Langzeitauto, Anpassungsfähigkeit an den Benutzer, Fabrikationsprozess, Selbstreparatur, Studien bis zu Teilprototypen. Ideen kamen in Standardmodellen zur Anwendung.

* Weiterführung persönlicher Videoarbeit im Bereich der Architektur und im Künstlerischen:

* 1979 Teilnahme "BIENNALE DE PARIS" mit Videoinstallation: "FLIPPERS-SLOT MACHINE" (mit D.Belloir)

* 1981 Auflösung der Arbeitsgemeinschaft mit Piano und Rice:

1981 Gründung "Atelier R. Verbizh"

* CENTRE G.POMPIDOU - PARIS:

Organisation und Gestaltung der grossen Ausstellung "KARTEN UND FIGUREN DER ERDE" (2500 m²)

1981 - 84 EVORA - PORTUGAL:

* Weiterführung des Projektes "Konstruktionsateliers" mit UNESCO:

PILOTPROJEKT EVORA - Portugal, in Zusammenarbeit mit der Stadt Evora: Einrichtung eines Ateliers, Pilot-renovierungen mehrerer Häuser unter Benutzerbeteiligung. Organisation zweier Seminare über Altstadterneuerung in Portugal

* Realisierung einer 60 min Videodokumentation über die gesamte Aktion.

* Ausbau Wohnatelier im Zentrum von Paris:

ein lichtloses Industrietelier wird zu einem Haus-Garten mit Wohnterrassen.

1981 - 83 "PARC DE LA VILLETTE - PARIS"

Programmstudien und Realisationen:

* Koordinationsstudien über das Gelände (50 ha)

* Städtebauliche Studien,

* Ausarbeitung des Inhaltskonzeptes für einen neuen Typus eines städtischen Kulturparks: Einbringen von Ideen für Aktivitäten, Gartenkonzepte.

* Auf der Basis dieses Programmes: Organisation und Ausschreibung eines Internationalen Wettbewerbes, technische Jury

* Konstruktion einer temporären Mediathek:

Für 3 Jahre wurden 200 000 Bände, Videobänder und Filme ausgewählt, gelagert, klassifiziert, um dann in die neue "CITE DES SCIENCES" integriert zu werden. (40 Büroplätze, 2000 m² klimatisierte Lagerfläche - Bauzeit 3 Monate) - Zeltkonstruktion in einer alten Markthalle.

* Konstruktion von temporären Ausstellungs- und Simulationsräumen für die Cité des Sciences in einer Zeltkonstruktion (2000m²)

* Konstruktion von 5000 m² temporärer Büroflächen für Mitarbeiter des "Villette-projektes" ♦

* Projekt für ein demontierbares Restaurant für 500 Personen mit Konferenzsaal (2000 m² - nach Detailstudien wurde das Projekt abgebrochen)

1983 - Eingeladen zur Teilnahme an der 1. "BIENNALE DE PARIS" der Architekten: Beitrag mit Videoband - ein Statement zur Rolle des Architekten.

1984 - 87

MUSEUM FÜR WISSENSCHAFT UND INDUSTRIE "CITE DES SCIENCES ET DE L'INDUSTRIE - LA VILLETTE"

Engagiert als Projektleiter für den ersten Sektor (von insgesamt 4 Sektoren zu je 6000 M²) der permanenten Ausstellung mit dem Titel: "VON DER ERDE ZUM WELTRAUM" und den Abteilungen: Raumfahrt, Ozeanforschung, Ressourcen, Geologie, Atmosphäre, Astronomie-Astrophysik, Mathematik.

- Verantwortlich für Inhalt, Programm, Budget, Vordesign bis zur Entwicklung und Konstruktion der Prototypen verschiedenster interaktiver Spielmaschinen und Manipulationen oder Darstellungen.
- 25 Mitarbeiter: Wissenschaftler, Designer, Ingenieure, Architekten, Journalisten, Filmrealisateure etc, um die Ideen ins Vor-designstadium zu bringen und sodann an aussenstehende Firmen zur Detailplanung und Ausführung weiterzugeben. Budget 85 Millionen FF (1984)
- Dieser Sektor musste als erster der 4 Sektoren nach nur 27 Monaten Planungs- und Realisierungsphase eröffnet werden (Studienbeginn Januar 84 - Eröffnung März 86)

1986 Übernahme der Gestaltung des 3. Sektors der Dauerausstellung: "MATERIE UND ARBEIT DES MENSCHEN" (6000 m²)

mit den Themen: Energie, neue Materialien, Struktur der Materie, Robotertechniken, Produktik, Transport, Industrie, Ökonomie. Der Sektor wurde Anfang 87 teileröffnet.

1987 "ELEKTRON"

Machbarkeitsstudie für ein Elektrizitätsmuseum in Mulhouse: Museographie, Architektur, Programm, (im Auftrage der Französischen Elektrizitätsgesellschaft - EDF).

* Studie TECHNOLOGIEPARK - MULHOUSE, ALSASS

Im Auftrag der Stadt Mulhouse: Analyse der Potentialität der bestehenden grossen Museen: u.a. Automobil- Eisenbahn -Stoffdruckmuseum. Studie zur Reanimierung eines zu schaffenden "Museumspools Mulhouse", Entwicklung eines Konzeptes für einen "TECHNOLOGIEPARK" in den die Museen integriert werden sollten.

Als Voraktion: Organisation einer 1.internationalen GARTENSCHAU in der die neuesten Errungenschaften der Biotechnologie, der Genetik, der Nahrungsmittel-forschung, der Chemie, der Landwirtschaft (auf europäischem Niveau) in Ausstellungen dargestellt werden sollen. Diese umfangreiche Studie wurde im Dez.87 vom Gemeinderat Mulhouse akzeptiert.

Als erster Schritt sollte die GARTENSCHAU der "Grünen Technologien" realisiert und als 2. Phase sodann das Gelände in einen Technologiepark umgewandelt werden.

Planung: 1992 EUROPÄISCHE FLORALIES - 1994 TECHNOLOGIEPARK

Auf Grund eines politischen Wechsels blieben diese Projekte in der Schublade.

* Einladung Hochschule der Bildenden Künste Berlin :

Architekturfakultät: Vorstellungsreferat für Professur für Hochbau und Entwerfen: von den Studenten gewählt wurde von der Hochschulverwaltung ein Berliner Architekt engagiert.

* **Stadt Orange:**

Studie für die Errichtung eines Kulturparks mit dem Thema "Geschichte einer Region" an der Autobahn Lyon - Marseille: Inhaltsprogramm, Budget, Ausstellungen.

* Eingeladen als Referent zum "**Internationalen Museumsseminar Wien**":
Museen - Wiener Messepalast, organisiert vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung.

1988

"L'ELECTRON DANS TOUS SES ETATS":

(etwa: "Das Elektron in allen seinen Zuständen")

Weiterführung Studie Elektrizitätsmuseum: Detailliertes Inhaltsprogramm, Studie Ausstellungselemente - Ausarbeitung im Vorprojekt der Ausstellungs-Szenographie

* Eingeladen zu Museumsseminar Innsbruck - Institut Culturel Français

* Vortrag an der Architekturfakultät der Technischen Hochschule Innsbruck über eigene Arbeiten

"TOUR DE FRANCE":

- Entwicklung eines neuen mobilen Tribünensystems für die Zieleinfahrt des Radrennens (zus. mit Endt&Fulton - eine mobile Tribüne wurde ausgeführt)

"MESSAGES 1989"

- Projekt eines Ausstellungs"pavillons" in Form einer Parabolantenne von 35 m Durchmesser zum Thema: Geschichte der Nachrichtenübermittlung der letzten 200 Jahre: anlässlich der 200-Jahrfeier der Franz. Revolution (nicht ausgeführt).

* Projekt für ein neues Verteilerzentrum für ein Transportunternehmen in Mulhouse (3500 m²) - Nicht ausgeführt.

LA DEFENSE - Paris: Teilnahme am nationalen Wettbewerb für 100 000 m² Büroflächen (FOLIE - DEFENSE) - Projekt eines 4-teiligen Turmes von 260 m Höhe

* **Sté. ELF - AQUITAINE**

Konzeption der Ausstellung des Petroleum -und Chemiekonzerns ELF (80 000 Angest) in der CITE DES SCIENCES: "De la Terre à la Vie" - Erdöl, Pharmazeutische Produkte, For- schung, Kosmetik, Nahrungsmittel - 700m²

1989

* Möbelprogramm für RELO Intern. Holland:
Entwicklung eines neuen Designs für Freizeitmöbel

* **EPINAL: "MUSEUM & AUSSTELLUNGSZENTRUM FÜR KARIKATUR"**

Studie : Programm, Inhalt, Machbarkeit, Budget - insbes. unter Einbezug von Digitalbildplatten und Bildabruf auf Distanz.

* **Ausstellung Firma ELF:** die Rolle eines staatlichen Grossunternehmens von 80 000 Angestellten im Gemeinsamen Europa (Tour ELF - La Defense, Paris)

* Eingeladen zu Wettbewerb für die Neugestaltung eines Kulturkomplexes aus dem 19. Jhdt. bei Epinal.

* **Studie: Neues Tankstellenkonzept für die ÖMV**

(Österr. Mineralölverwaltung): geladener internationaler Wettbewerb, zus. mit dem Designer Endt, 2. Platz

* Eingeladen als Referent zum internationalen Symposium der Kapfenberger Kulturtage mit dem Thema "Architektur und Industrie"

* Eingeladen zu Wettbewerb zur Gestaltung eines Ausstellungsraumes für die Technologie der U-Boote - Parc de la Villette - Cité des Sciences.

1990

"MENSCH UND KOSMOS":

LINZ - Oberösterreichische Landesausstellung (Landesmuseum) über Kepler; Ausstellungs-szenographie, 1200 M2 (mit Dir. Dr. W. Seipel)

* Studie im Auftrag der "Fondation de la Cité des Sciences" für eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Industrie und der Cité des Sciences "Wie sollten Industrielle Ausstellungen für's Publikum konzipieren?"

* **WELTAUSSTELLUNG WIEN 95:**

Konsulent der Arbeitsgruppe "Leitprogramm der Gemeinde Wien" (Stadtrat Swoboda): Stadtentwicklung im Zusammenhang mit der Weltausstellung, Analyse der vorgesehenen Baustelle, Ausstellungsthematik: Vorschlag: "Eine Stadtbrücke für Wien..."

* **Gastprofessur an der Technischen Universität GRAZ:**

Institut für Hochbau für Architekten mit dem Thema "Pavillons für eine Weltausstellung", Ausstellungskonzeption.

* **MUSEE DE L'AUTOMOBILE - Paris. LA DEFENSE - 15 000 M2**

Teilgestaltung der Ausstellungsräume- Detailstudie der Ausstellungsgestaltung (nicht ausgeführt)

* **LA GRANDE ARCHE - PARIS LA DEFENSE**

Konzeption der Ausstellung "France des libertés - France des étrangers" - Leben und Arbeit der Ausländer in Frankreich seit 1900: 1500 m2, Sept. 1990

* SNECMA - "LES MOTEURS DU CIEL"

Ausstellungsgestaltung für den Produzenten der Flugzeugmotoren für AIRBUS u.a. über Technologie und Konstruktion von grossen Flugzeugmotoren, Cité des Sciences et de l'Industrie, Paris - 700 m²

1990/91

* WELTAUSSTELLUNG SEVILLA "EXPO '92"- ÖSTERREICHPAVILLON

Beauftragt mit der generellen Gestaltung und der Ausarbeitung der Inhalte der Ausstellung des Österreichpavillons (BWK-WIFI Wien), Eröffnung April 1992
Entwicklung interaktiver Ausstellungselemente, Projektionsantennen, Schisimulatoren, ROBOTTHEATER, etc

* Seminar an der Architekturfakultät der Universität Innsbruck

* PSA - PEUGEOT - CITROËN - Hannover

Ausstellung "Das Elektroauto und die Stadt"
Konzipiert als Wanderausstellung im kulturellen Bereich.

1992/93

* PSA - Peugeot Citroën: Florenz Ausstellung "Das Elektroauto" (intern. Kongress für die Technologie des Elektroautos).

* PSA Peugeot Citroën: " DAS ELEKTROAUTO ERÖBERT DIE STADT" AUSSTELLUNG IN DER "CITE DES SCIENCES" - Weiterentwicklung der Ausstellung von Hannover und Florenz über 600 m² für ein Museumspublikum mit interaktiven Manipulationen...

* WELTAUSSTELLUNG "EXPO TAEJON 93" - KOREA

Beauftragt mit Ausarbeitung der Inhalte sowie der Gestaltung der Ausstellung des Österreichpavillons - 1000 m² (Auftraggeber: WIFI - Expo Taejon Office), Eröffnung 7/8/93

* "EUREKA - L'INVENTION AU QUOTIDIEN"

Ausstellung in der Cité des Sciences - Paris über 60 EUREKA -Forschungsprojekte: Inhalte, Ausstellungsgestaltung (Auftraggeber ANVAR: Agence Nationale pour la Valorisation de la Recherche) - 900 m²

* "EUREKA" - EUROPEAN PATENT OFFICE - DEN HAAG

Weiterführung dieser Ausstellung in Holland

* GASTPROFESSUR an der Nationalen Hochschule für Design

"ECOLE NATIONALE SUPERIEURE DE CREATION INDUSTRIELLE" Paris
Seminar und Workshops "Architektur, Design, Ausstellungen"

1993/94

* "LE FIL D'ARGENT"

Ausstellung in der "CITE DES SCIENCES"- Paris über GELD und seine Mechanismen (Eröffnung 02/94 bis okt. 94 - 600 m2) - Koordination und Ausstellungsgestaltung

* Bauhaus Dessau:

Eingeladen zu einem Workshop am Bauhaus Dessau
- einwöchiges Seminar über die Meisterhäuser von Gropius

In Bearbeitung:

* "ENERGIE"

Ausstellungsgestaltung und Design für einen Teilbereich der permanenten Ausstellungen der "Cité des Sciences et de l'Industrie" mit dem Thema Energie - 900 m2 , (Eröffnung Nov. 94)

* "A TOUTE VAPEUR"

Temporäre Ausstellung über die Entwicklung der Dampfmaschinen von den Ursprüngen bis heute (Eröffnung Sept. 94 - 600 m2)
SALINES ROYALES D'ARC ET SENANS - FONDATION LEDOUX

- Zahlreiche Artikel über Architektur und Medien. Museumskonzeption, Ausstellungen...

- Manuskripte über Projekt Altstadtrenovierung, Wohnbau, Video, Lokales Fernsehen, Medien.

Teilnahme an internationalen Seminaren über Medien, Architektur, Museums - und Ausstellungsgestaltung, Konzeption wissenschaftlicher und industrieller Museen und Ausstellungen, Kultur- und Freizeitparks.

- Hochschuljuries, Fernsehdiskussionen